



## STIBET II – Modellprojekte zur Verbesserung der Willkommenskultur

Hochschule	Leibniz Universität Hannover
Projektname	<b>Digit@l_Welcome</b>
Projektkoordinator/in	<b>Julia Harmeling Marion Kraft</b>
E-Mail-Adresse	<b><u>Julia.Harmeling@zuv.uni-hannover.de</u> <u>Marion.Kraft@zuv.uni-hannover.de</u></b>
Projektkategorie	<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung des Studienerfolgs internationaler Studierender <input checked="" type="checkbox"/> Erleichterung der Studieneingangsphase <input type="checkbox"/> Förderung der Integration internationaler Absolventen in den Arbeitsmarkt <input checked="" type="checkbox"/> Ausbau digital gestützter Betreuungsangebote <input type="checkbox"/> Stärkung der fachlichen Studienbetreuung <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung der sozialen Integration <input type="checkbox"/> Erhöhung der interkulturellen Kompetenz von Studierenden und Hochschulpersonal

### Kurzbeschreibung:

#### Ziele

Mit dem Projekt **Digit@l\_Welcome** startet das Welcome Centre im Hochschulbüro für Internationales an der Leibniz Universität Hannover (LUH) die Konzeption und Etablierung eines umfassenden Betreuungsansatzes, der digitale und Präsenzformate strategisch miteinander kombiniert und verknüpft. Dieses Konzept soll eine koordinierte, möglichst individualisierte Rundum-Betreuung internationaler Studierender vor, während und nach ihrer Ankunft an der LUH ganz im Sinne einer gelebten Willkommenskultur gewährleisten. So individuell und persönlich wie möglich, so prozessoptimiert und strukturiert wie nötig, kann auf diese Weise trotz steigender Studierendenzahlen eine gute Betreuung erfolgen. Übergreifendes Projektziel ist daher der Auf- und Ausbau digital gestützter Betreuungsangebote, die passgenau auf die Bedürfnisse der Zielgruppe in den verschiedenen Betreuungsphasen eingehen. Entlang dieser Phasen werden analoge und bestehende virtuelle Formate auf den Prüfstand gestellt, sinnvoll durch digitale Angebote ergänzt und strategisch mit diesen verknüpft, um ein nachhaltiges Gesamtkonzept zu entwickeln. Damit arbeiten wir auch gezielt an der Erleichterung der Studieneingangsphase und einer verbesserten sozialen Integration und tragen somit zur Erhöhung des Studienerfolgs internationaler Studierender bei.



## **Maßnahmen**

### Vorab-Information und Beratung

Um diese Ziele zu erreichen, ist ein Web-Tool für zugelassene Studierende geplant, das individualisierte Informationen bietet, als Beratungslotse fungiert, in die Homepage der LUH eingebettet ist und eine Schnittstelle zu einer weiteren Maßnahme - einem Terminvereinbarungstool für Onlineberatungen - enthält. Anhand verschiedener Auswahlkategorien erhält der/die künftige Studierende die für ihn/sie relevanten Informationen gebündelt und übersichtlich auf Deutsch und Englisch über PC oder mobile Endgeräte.

Beratungen – online oder in Präsenz – sollen bald bequem über ein Terminvereinbarungstool gebucht werden können. Da die Website die Basis für eine effektive Gestaltung des Web-Tools und die Integration des Terminvergabe-Tools für Onlineberatungen ist, sollen die Seiten unter diesem Aspekt nutzerfreundlich optimiert werden.

### Betreuung vor der Ankunft in Hannover

Die Betreuung internationaler Studierender wird vor und während der Ankunft durch digitale Angebote intensiviert. Impuls-Webinare und Kurz-Filme sollen die Studierenden ab dem Zeitpunkt der Zulassung verstärkt auf ihr Studium an der LUH vorbereiten und auf Serviceangebote der Universität hinweisen. Der bestehende, interkulturelle Studienvorbereitungskurs STEP in wird von digitalen Angeboten und Vernetzungsmöglichkeiten flankiert, um die Betreuungsphase nachhaltig zu intensivieren und zu verlängern. Vor der Ankunft in Hannover sollen daher digitale Workshops zu Themen wie interkulturelle Kommunikation oder wissenschaftliches Arbeiten organisiert werden. Durch die Einbindung von Studierenden höherer Semester sollen zudem erste fachliche Fragen beantwortet und die Vernetzung unter den Studierenden gefördert werden. Das bereits existierende Study Buddy Programm (ein Betreuungstandem zur Vernetzung internationaler und lokaler Studierender) wird ausgeweitet, indem jede/r Teilnehmende bereits vor der Ankunft in Hannover über virtuelle Medien mit einem/einer lokalen, entsprechend interkulturell geschulten Studierenden aus demselben Studiengang vernetzt wird. Durch diese Eins-zu-Eins-Betreuung werden kulturelle Hürden abgebaut und die soziale Integration angeregt.

### Betreuung während der Ankunft in Hannover

Die Orientierungstage werden um eine digitale Dimension ergänzt, sodass die bisherige Präsenz-Infomesse für internationale Studierende auch digital angeboten wird. Sprachlernangebote, Webinare und Vernetzungsoptionen runden das Angebot in dieser Phase ab.

### Betreuung während des Studiums

Um die Interaktion unter den Studierenden während des Studiums zu verbessern, werden verstärkt digitale Partizipationsmöglichkeiten kreiert. Dafür werden vorrangig studentische Vereine und Initiativen zur Beteiligung an Veranstaltungsformaten aufgerufen. Durch die verstärkte Nutzung von Social Media Kanälen sollen internationale Studierende darüber hinaus vermehrt "ein Gesicht bekommen". So sollen künftig ausgewählte Internationale ihren Studienalltag via Instagram-Takeover teilen. Dadurch können zum einen Hilfestellungen für andere internationale Studierende



geschaffen und zum anderen lokale Studierende und Beschäftigte für die Perspektiven internationaler Studierender sensibilisiert werden.

Durch die hier skizzierten Maßnahmen können internationale Studierende in allen Betreuungsphasen unterschiedliche, strategisch aufeinander abgestimmte Kanäle nutzen und werden durchgehend so individuell wie möglich begleitet und beraten.